

EVROS

Ich stehe am Ufer
Im Niemandsland
Unbekannte Dörfer.

Unbekannter Sand
Zwischen meinen Zehen

Evros
Ich kann dich immer noch sehen
Braun wälzt du dich heran

Du hast meine Kinder
Du hast meinen Mann.

Griechenland
Heißt dieses Fremde, das vor mir liegt
Und schmerzt
Und weit hinter meinem Rücken
Alles, was ich besaß
Mein Herz
Mein Kopf und meine Hand –
Afghanistan.

Braun schleuderte sich
deine Gischt
in mein Gesicht

Evros

Ich sehe noch unser kleines Boot
ein hüpfendes Blatt, verloren in der Flut

Sie fraß

unsere Töchter

unsere Söhne

Eiskalt

Brachtest du sie in deine Gewalt,

Evros

Schmerz

In meinen Handgelenken, als sie mich fassten –
die Retter, die gleichzeitig Mörder sind.

Meine Familie ist tot, Evros

Ertrunken in deinen Massen

Ich glaube fast

Dass sie dich absichtlich

die schmutzige Arbeit machen lassen

Ich stehe am Ufer

Im Niemandsland

Dein brauner Körper

Fließt vorbei

Der Mord bleibt unerkannt.

Elisa Krimbacher